

Protokollvermerk zum Tagesordnungspunkt 4:

Aufgabenkritik:

Herr Bürgermeister Lohwasser gab die Kriterien für die Aufgabenkritik bekannt. Anschließend wurde von den Mitarbeiterinnen der Abteilung Organisation und Verwaltungsreform (Abt. 112) das Ergebnis der Aufgabenkritik für das Sport- und Bäderamt in Ergänzung der vorgelegten Ausarbeitung erläutert, nach welchem durch altersbedingtes Ausscheiden 2 Stellen einzusparen sind..

Dem wurde entgegengebracht, dass nach wie vor ein gutes Funktionieren des Gemeinwohles gegeben sein müsse, auch wenn es sich um freiwillige Aufgaben handle. Es wurde bezweifelt, ob die jetzigen Veranstaltungen zur Förderung des Breitensports auf die Vereine übertragen werden könnten, da diese schon jetzt an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit stießen. Fachpersonal im Fachamt sei nötig, um die Vereine bei ihren freiwilligen Aufgaben zu unterstützen, speziell bei Großveranstaltungen.

Um diesen ganzen Themenkomplex aufzuarbeiten, sei ein Arbeitskreis mit den Vereinen zu bilden und bei den Haushaltsberatungen könnten Entscheidungen getroffen werden. Das Ganze könne nicht ausschließlich in der Herbsttagung des Stadtverbandes der Erlanger Sportvereine aufgearbeitet werden. Vorhandene Strukturen sollten nicht zerstört werden. Insgesamt sei ein Wegbröckeln von Aufgaben zu befürchten. Vor allem könne keine Kürzung bei der Sportplatzpflege erfolgen. In diesem Falle würden die Zuschussanforderungen bei den Großgeräten erheblich steigen.

Herr Bürgermeister Lohwasser erklärte, es werde eine Effizienzsteigerung vorgenommen. Beim Marathon sei eine vorübergehende Vermehrung des Fachpersonals selbstredend. Es sei ein Anliegen von Abt. 112 gewesen, vorhandene Strukturen nicht zu zerstören. Auch über die Sportplatzpflege werde mit den Vereinen gesprochen; vor allem die Pflege der Schulsportanlagen müsse gewährleistet sein

Der Schriftführer:

Helmut Müller